

**Niederschrift
über die Sitzung des Seniorenbeirates
am 27.03.2014
um 10:30 Uhr bis 12:20 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Rita Jungesblut-Wagner

Mitglieder

Frau Inge Brenning

Herr Hans Gerd Göbert

Herr Georg Gregull

Herr Hermann-Josef Hohn

Herr Dieter Janke

Herr Klaus Kootz

Herr Klaus Küster

Frau Ursel Pachner

Frau Erika Schmitz

Frau Regina Seewald

Herr Helmuth Tomscheit

Beratende Mitglieder

Herr Hanspeter Braun

Herr Eugen Hackländer

Frau Bibiana Martz

Herr Ernst Söhn

Herr Arno Voss

Herr Salvatore Zito

von der Verwaltung

Herr Domingo Estrany-Dreßler

Schriftführerin

Frau Susann Kuwan

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Frau Margot Halbach

Beratende Mitglieder

Herr Günter Kreuzer

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|-------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 20.02.2014 |
| 3 | | Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | | Woche der älteren Generation - Bericht zu 2013 und Vorschau auf 2014 |
| 4.2 | | Seniorensporfest 2015 in Remscheid - Sachstandsbericht |
| 5 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Anträge von Beiratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 8.1 | | Stadtparkteich |
| 8.2 | | Altenpflegeausbildung |
| 9 | 14/4028 | Managementprogramm 2011 - 2014, Bericht erstes bis viertes Quartal 2013 |
| 10 | 14/3983 | Eckpunktepapier Regionales Strukturprogramm und Beschlussfassung zur regionalen Aufstellung der EFRE/ESF-Ziel 2-Beantragung (2014 - 2020) |
| 11 | | Berichte aus den Gremien |
| 11.1 | | Antrag zur Mitgliederversammlung des Landesseniorenbeirates |
| 11.2 | | Ausschuss für Kultur und Weiterbildung |

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Beiratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Herr Estrany-Dressler teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 4.1 – Bericht zur Woche der älteren Generation von der Verwaltung zurückgezogen wird, da noch Abstimmungsbedarf besteht. Herr Gregull äußert Befremden dazu. Er empfindet es als Missachtung des Beirates, den bereits mehrfach angeforderten Bericht immer noch nicht vorzulegen.

Frau Jungesblut-Wagner kündigt ein Schreiben der W.i.R.-Fraktion an, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden wird.

Weitere Änderungen/Erweiterungen der Niederschrift sind nicht gewünscht.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 20.02.2014

Herr Estrany-Dressler korrigiert die Niederschrift dahingehend, dass Herr Mast-Weisz nicht anwesend war.

Frau Jungesblut-Wagner hat ein Schreiben der Stadtparkasse zum letzten Beirat erhalten, dieses wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Weitere Änderungen/Erweiterungen der Niederschrift sind nicht gewünscht.

3. Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

4.1. Woche der älteren Generation - Bericht zu 2013 und Vorschau auf 2014

Herr Estrany-Dressler erläutert den Abstimmungsbedarf in der Verwaltung. Er sagt zu, den Kurzbericht sowie die genaue Kostenaufstellung dem Seniorenbeirat zuzuleiten. Zukünftig wird nicht mehr der Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen für die Unterstützung der Arbeitsgruppe zuständig sein. Der Flyer sowie der Kartenvorverkauf wird durch die Öffentlichkeitsarbeit, Herr Meike und Frau Rosa, durchgeführt werden. Einladung und Protokoll für die Arbeitsgruppe wird Frau Kuwan übernehmen. Herr Estrany-Dressler wird zukünftig ebenfalls in der Arbeitsgruppe mitarbeiten.

Auf Nachfrage von Herr Hohn führt Herr Estrany-Dressler aus, dass Verträge weiterhin durch die Stadt Remscheid unterschrieben werden.

Frau Jungesblut-Wagner, Herr Gregull, Frau Schmitz sowie Herr Hohn machen nochmals deutlich, dass die Federführung zwar bei der Arbeitsgruppe liegt, die Verwaltung jedoch unterstützend tätig sein muss und gerade der Endbericht mit genauer Kostenaufstellung in die Zuständigkeit der Verwaltung fällt.

Herr Gregull gibt einen kurzen Ausblick auf die Planungen für 2014. Demnach sind bisher die Besichtigung der Museumsbahn Kohlfurth, die Fahrt ins Blaue von den Wohlfahrtsverbänden, eine Theatervorstellung, eine Veranstaltung in der VHS sowie ein Orgelfrühstück in Lennep geplant.

Der Seniorenbeirat nimmt Kenntnis.

4.2. Seniorensportfest 2015 in Remscheid - Sachstandsbericht

Herr Estrany-Dressler gibt einen kurzen Sachstandsbericht zu den bisherigen Planungsergebnissen. Demnach soll das Seniorensportfest am Samstag, den 20.06.2015 rund um die Sporthalle West sowie das Stadion Reinshagen stattfinden. Die Zusammenarbeit mit den Sportbünden funktioniert sehr gut.

Frau Jungesblut-Wagner führt weiterhin aus, dass auch der Runde Tisch der bergischen Seniorenbeiräte mit in die Planungen einbezogen ist. Leider hat sich bisher Mettmann noch nicht mit angeschlossen.

Auf Nachfrage von Frau Schmitz erläutert Herr Estrany-Dressler, dass die konkrete Finanzierung der Veranstaltung erst im Haushalt 2015 eingeplant werden kann, er jedoch davon ausgeht, dass bereits Sponsoren angesprochen werden können.

Der Seniorenbeirat nimmt den Bericht sowie die Protokolle der bisherigen Planungsgruppensitzungen zur Kenntnis.

5. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

7. Anträge von Beiratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge von Beiratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

8. Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

8.1. Stadtparkteich

Herr Tomscheit bittet den Beirat bezüglich der Sanierung des Stadtparkteiches auf dem Laufenden zu halten.

8.2. Altenpflegeausbildung

Herr Gregull bittet für die nächste Sitzung um einen aktuellen Sachstandsbericht zum Thema Altenpflegeausbildung.

9. Managementprogramm 2011 - 2014, Bericht erstes bis viertes Quartal 2013 Vorlage: 14/4028

Auf den Seiten für Senioren (S. 23 - 25) sollen das für 2015 geplante Seniorensportfest sowie die Wochen der älteren Generation aufgenommen werden.

Der Seniorenbeirat nimmt das Managementprogramm zur Kenntnis.

10. Eckpunktepapier Regionales Strukturprogramm und Beschlussfassung zur regionalen Aufstellung der EFRE/ESF-Ziel 2-Beantragung (2014 - 2020) Vorlage: 14/3983

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Seniorenbeirat empfiehlt, folgende Anregungen im Eckpunktepapier zu berücksichtigen:

Das Handlungsfeld Altersarmut ist in den bedeutsamen Projekten einzubinden.

Im Bereich Bildung sind ebenfalls Senioren zu berücksichtigen.

Das Konzept zur neuen Pflegeausbildung ist weiter auszuarbeiten.

Beschluss:

1. Die Eckpunkte des Regionalen Strukturprogramms (Anlage 1) werden als inhaltliche Grundlage der Positionierung des Bergischen Städtedreiecks für die Umsetzung der Ziel 2- und GRW-Strukturförderung in den Jahren 2014-2020 beschlossen.

2. Das Bergische Städtedreieck wird als räumliche Bezugsebene für die regionale Zusammenarbeit im Rahmen der Umsetzung der Strukturförderung des Landes in der kommenden Förderperiode festgelegt.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, kommunal bedeutsame Projekte innerhalb der Leitthemen zu identifizieren und, soweit bekannt, vollständig in das Regionale Strukturprogramm einzubinden.

4. Die Bergische Entwicklungsagentur und die Regionalagentur werden beauftragt, in Abstimmung untereinander und mit den beteiligten Städten gesondert regional bedeutsame Projekte innerhalb der Leitthemen zu definieren und in das Regionale Strukturprogramm einzubinden.

5. Die regionalen Agenturen werden beauftragt, den Räten nach der Sommerpause ein umfangreiches Regionales Strukturprogramm unter Einbindung der Projektvorschläge der Stadt Remscheid vorzulegen.

6. Die Verwaltung wird beauftragt, kommunal bedeutsame Ziel 2-Projekte (Anlage 2) in den regionalen Abstimmungsprozess einzubringen und bedarfsweise fortzuschreiben bzw. zu ergänzen. Hieraus ergeben sich teilweise Anregungen für regional bedeutsame Projekte.

11. Berichte aus den Gremien

11.1. Antrag zur Mitgliederversammlung des Landesseniorenbeirates

Der Seniorenbeirat nimmt die Zusammenstellung der Anträge an die Mitgliederversammlung zur Kenntnis.

11.2. Ausschuss für Kultur und Weiterbildung

Frau Schmitz berichtet aus dem Ausschuss für Kultur und Weiterbildung, dass die fehlenden Handläufe an der Treppe im Foyer des Teo Otto Theater dort thematisiert wurden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Seniorenbeirat bittet die Verwaltung zu prüfen, wie Festhaltemöglichkeiten an der Treppe im Foyer des Stadttheaters eingerichtet werden können. Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, wie die jeweils unterste Stufe an den Treppen, die aus dem Zuschauerraum führen, besser kenntlich gemacht werden kann.

Rita Jungesblut-Wagner
Vorsitzende

Susann Kuwan
Schriftführerin